

## PRESSEMITTEILUNG

### Aktuelles aus dem Gemeinderat

#### Bekanntgaben aus der öffentlichen Sitzung vom 27. April 2020

##### Kalkulation sowie Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung

Herr Wolfgang Trieb der Kommunalberatung Kunz GmbH aus Oedheim stellte dem Gemeinderat die Kalkulation der neu geplanten Verwaltungsgebühren vor und erklärte anhand von Beispielen, wie sich die Gebühren zusammensetzen.

Im Nachgang beschloss der Gemeinderat einstimmig die Satzungsänderung. Die neue Verwaltungsgebührensatzung tritt zum 01. Juli 2020 in Kraft.

##### Forst- Gemeindewald Marxzell

Nachdem das Land Baden-Württemberg zum 1. Januar 2020 die neue Forstreform beschlossen hat, bot der Landkreis den Kommunen, als kommunale Waldbesitzer, an, die forstwirtschaftliche Betriebsführung zu übernehmen. Der Gemeinderat hat hierzu seine grundsätzliche Zustimmung bereits im letzten Jahr erteilt.

Dem Gremium wurden die Rahmenbedingungen seitens der Forstverwaltung vorgelegt, Herr Forstdirektor Moosmayer fasste diese nochmals zusammen.

Künftig muss die Gemeinde Marxzell mit jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 82.173,50 EURO rechnen, um die Beförsterung durch den Landkreis abzudecken. Eine Eigenbeförsterung des Kommunalwaldes würde mit ca. 126.000 EURO zu Buche schlagen.

Der Gemeinderat beschloss den Abschluss des Beförsterungsvertrages mit dem Landkreis Karlsruhe, rückwirkend zum 01.01.2020 als wirtschaftlichere Alternative.

##### Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Reitanlage Wiesenhof“

Die baulichen Anlagen des Islandpferdegestüts „Wiesenhof“ sind nicht mehr zeitgemäß und die Haltungsbedingungen für die Pferde sind in die Jahre gekommen.

Um die rechtliche Grundlage zu schaffen, die Betriebsgebäude sowie die Stall- und Wirtschaftsgebäude zu erneuern, beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Reitanlage Wiesenhof“ im beschleunigten Verfahren.

##### Interkommunaler Gutachterausschuss

Als Mitgliedskommune des neu zu gründenden interkommunalen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Karlsruhe“ hat die Gemeinde das Vorschlagsrecht über die zu entsendenden Mitglieder aus Marxzell.

Vorgeschlagen für diese ehrenamtliche Aufgabe wurden seitens der Gemeinderäte 5 Personen. Die Verwaltung wird auf diese zugehen und abfragen, ob diese bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen. In der nächsten Sitzung werden dann die Mitglieder für den Ausschuss gewählt.